

**Motion  
über die Erhöhung der Ferien für das Luzerner  
Personal gemäss Personalgesetz von vier auf  
fünf Wochen pro Jahr in einem Zeitverlauf von  
fünf Jahren, also einem Arbeitstag pro Jahr**

eröffnet am 27. Juni 2011

Der Kanton Luzern braucht attraktive Arbeitsplätze, um im Wettbewerb mit den Kantonen mithalten zu können. Mit B 190 hat der Kanton zum Teil einen Schritt in diese Richtung getan. Leider beinhaltet die Botschaft auch die Abschaffung des sogenannten Luzerner Indexes. Dass der Luzerner Index eine Anomalie darstellt, ist unbestritten. Bestritten ist, wie diese Anomalie beseitigt werden soll.

Wenn B 190 wie im Kantonsrat beraten in Kraft tritt, muss das Luzerner Personal zur Kenntnis nehmen, dass die Lohndifferenz (gewachsen seit 1993) nicht ausgeglichen wird. Das sendet negative Signale für das zukünftige Vertrauensverhältnis zwischen dem Kanton als Arbeitgeber und den Arbeitnehmenden. Die vorliegende Motion will erreichen, dass der Wertschätzung der Arbeitnehmenden Rechnung getragen wird und dass die Arbeitsplätze, die der Kanton anbietet, attraktiv sind und auch bleiben.

*Beeler Gehrer Silvana*

Roth David

Pardini Giorgio

Zopfi-Gassner Felicitas

Truttmann-Hauri Susanne

Mennel Kaeslin Jacqueline

Lorenz Priska

Odermatt Gemperli Marlene

Lötscher-Knüsel Trudi

Candan Hasan

Suntharalingam Lathan

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Fanaj Ylfete

Mathis Oskar

Krummenacher Martin